PERSÖNLICH

Marco Diener
Redaktor

«Empfehlen Sie diese Poststelle weiter?»

Zurzeit lässt die Post eine Umfrage durchführen. Ein Meinungsforschungsinstitut hat dafür über 85 000 Fragebogen verschickt. Über die Fragen habe ich mich gewundert:

- **Sie sind umständlich formuliert:** «Denken Sie an die Preise/Konditionen und an die Leistungen der Post. Wie erfüllt die Post Ihre Erwartungen in Bezug auf ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis für Zahlungsverkehr/Finanzprodukte?» Das liesse sich auch einfacher sagen.

- **Sie lassen sich kaum auswerten:** «Wie zufrieden sind Sie mit Beratung und Verkauf von zusätzlichen Poststellenprodukten (z. B. Papeterie, Computer, Bücher)?» Wenn ich mich unzufrieden zeige – wie wird die Post es verstehen? Dass ich des ebenfalls angebotenen Schleckzeugs überdrüssig bin? Oder dass ich noch mehr davon möchte?

- **Sie betreffen Selbstverständliches:** «Wie zufrieden sind Sie mit der Verfügbarkeit der Briefmarken?» Wäre ja noch schöner, wenn die A-Post-Briefmarken ausverkauft wären!

- **Sie sind unergiebig:** «Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie auch noch in einem Jahr Kunde dieser Poststelle sind?» Was bleibt mir übrig, wenns die einzige Post in der Nähe ist?

- **Sie sind seltsam:** «Empfehlen Sie diese Poststelle weiter?» Soll ich als Stadtberner einem Hinterfultiger unsere Post empfehlen?

Dabei hätte die Post einfach fragen können:
- Nerven Sie die Kioskartikel?
- Wie oft erhalten Sie die Post erst nach dem Mittag?
- Wie weit ist es zum nächsten Briefkasten, der nach 18 Uhr geleert wird?
- Wann haben Sie sich zum letzten Mal den Luxus eines Expressbriefs (Fr. 49.–) geleistet?

Aber wahrscheinlich scheut die Post die Antworten.

Laufschuhe zum Davonrennen

«Kassensturz»-Test: Viele Modelle dämpfen ungenügend

Joggingschuhe kosten schnell über 200 Franken. Viele Frauen- und Männerschuhe zeigen jedoch Schwächen bei der Dämpfung.

Der «Kassensturz» hat je sechs Laufschuhe für Frauen und Männer getestet. Die Marken: Adidas, Asics, Mizuno, New Balance, Nike, Puma, Saucony, Sketchers und Victory. Preise: 80 bis 250 Franken. Hauptkriterium waren die Dämpfeigenschaften. Denn nur gut gedämpfte Schuhe belasten die Gelenke nicht unnötig und ermöglichen so auch bei längerem Einsatz ein beschwerdefreies Joggen.

Am schlechtesten abgeschnitten hat der SportXX-Laufschuh Sketcher Runtone-ups für Frauen – mit Fr. 80.– das günstigste Modell im Test: Dieser Schuh dämpft die Schläge nach einem Jahr Gebrauch um 65 Prozent schlechter als im Neuzustand. SportXX sagt, er sei nicht als Running-, sondern als Freizeitschuh konzipiert worden.

«Gut» bis «sehr gut» dämpfende Schuhe:

Frauenmodelle
- **Mizuno Wave Riders 15** (Fr. 199.–, Bild links, gekauft bei Athleticum)
- **Saucony Powergrid Triumph 9** (Fr. 250.–, New Concept Sport)

Männermodelle
- **Nike Air Max Limitless** (Fr. 99.90, Bild rechts, Athleticum)
- **New Balance MR 870** (Fr. 189.–, SportXX)

Die wichtigsten Kauftipps

- Beim Kauf von Laufschuhen immer die alten Schuhe in den Laden mitnehmen.
- Dem Verkäufer mitteilen, ob man auf Waldwegen oder Asphalt und ob man täglich oder nur gelegentlich trainieren will.
- Zum Probieren die eigenen Laufsocken anziehen.
- Füsse dehnen sich während des Tages aus: Deshalb erst am Nachmittag oder Abend Schuhe kaufen.
- Vor der grossen Zehe sollte rund eine Daumenbreite Platz bleiben.
- Nur wer mit den Schuhen ein paar hundert Meter läuft, kann einschätzen, ob ihm die Schuhe passen.
- Sollte sich der neue Schuh während einiger Wochen bewährt haben, lohnt sich allenfalls der Kauf eines zweiten Paars. Denn beim nächsten Jahrgang ist das Modell eventuell nicht mehr erhältlich.
- Nur Schuhe kaufen, von denen man voll überzeugt ist.
- Um auch in rutschigem Gelände guten Halt zu haben, muss die Gummimischung der Sohle weich sein. Nachteil: Sie nützt sich schneller ab. Schuhe mit Sichtfenstern in den Sohlen meiden: Sie können leicht kaputt gehen und für die Umwelt problematische Gase enthalten.
- Weitere Kauftipps: www.laufladen.de